



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Michelbach (öffentlich)

Sitzungstermin: 25.05.2020
Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr
Sitzungsende: 22:25 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus, Am Lorch 4, 35041 Marburg

Anwesende

Mitglieder

	Anwesend	Entschuldigt
Peter Aab – Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jürgen Damm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Agnes Kaminski	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter Klein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Till Koerner – stellv. Ortsvorsteher/Protokoll	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Kothe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julia Wackerbarth – Schriftführerin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige

N/A

Gäste

Protokoll:

zu 1 – 4: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen wurde gewahrt.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

Beschlussfähigkeit:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorgehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf hingewiesen worden.
- Es werden keine Beschwerden gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Tagesordnung:

- Die Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung angenommen: In TOP 8 wird der TOP „Kommunikation/Antwortverhalten“ aufgenommen. Der TOP „Verschiedenes“ wird in Folge dessen TOP 9.

Niederschrift:

- Das Protokoll wird mit den folgenden Änderungen genehmigt:

Peter Aab weist darauf hin,

- dass die Eintragung „Protokoll“ hinter Matthias Kothe (durch Übertragung des Textes aus der letzten Sitzung) in der Ortsbeiratssitzung vom 03.03.2020 unrichtig ist: Bei den anwesenden Mitgliedern ist hinter Matthias Kothe daher das Wort „Protokoll“ zu streichen.
- die Zufahrt zu dem DRK-Seniorenprojekts (TOP 5), ob von der „Zum Kalkberg“ oder von der „Sterzhäuser Str.“, noch abschließend festgelegt ist. An die Stelle der Erschließung von der Straße „Zum Kalkberg“ soll die Formulierung „Zum Kalkberg / Sterzhäuser Str.“ aufgenommen werden.

Der Satz in Top 5 wird wie folgt ergänzt (Feitdruck = Ergänzung): „Im Schnitt (Ansicht) erläutert sie – Frau Richter-Plewka -, dass die Gebäude – der DRK-Schwesternschaft - nicht mehr die Anliegergebäude überragen, sondern niedriger bleiben.“

zu 5: Masterplan Behring-Standort – Erörterung, Stellungnahme

Welchen rechtlichen Status hat der Masterplan ?

Der „Masterplan“ ist eine Absichtsbekundung des Magistrats zu den anstehenden Erweiterungsplänen am Standort.

Der Ortsbeirat Michelbach geht mit den Fragen, die sich hier vor Ort ergeben, sehr sensibel und sehr sorgfältig um, auch da es um die Arbeitsplätze sehr vieler Michelbacher und Marburger geht.

Der Ortsbeirat Michelbach möchte nicht den Fehler begehen, „Absichtsbekundungen des Ortsbeirats“ an die Stelle der „Absichtsbekundungen des Magistrats“ zu stellen.

Nach ausführlicher Erörterung erfolgt eine Verständigung auf die Kombination von Stellungnahme und die Prüffragen an den Magistrat, vgl. Anlage 1 zu diesem Protokoll.

*Matthias
ex OB-V. Michelbach
09.06.20*

zu 6: Entwicklungskonzept für die Bürgerhäuser in den Außenstadtteilen von Marburg – Abschlussbericht – Eingabe des Ortsvorstehers v. 19.05.2020, Erörterung

- Im Entwicklungskonzept für die BGH in den Außenstadtteilen wurde das Bürgerhaus als nicht dringlich (letzte Priorität III) eingestuft:

Michelbach hat in seiner Eingabe in der IKEK-Dorfentwicklungs-Steuerungsgruppe dagegen vorgetragen:

- Michelbach wird wechselweise sowohl bei der Entwicklung der zugesagten und dem Bedarf in und um Michelbach entsprechenden Sport- und Mehrzweckhalle als nun auch bei dem Bürgerhaus hintenangestellt.
- Der untere Bereich des Bürgerhauses ist nicht sachgerecht behandelt worden.

Dies hat in dem unter dem 13.05.2020 vorgelegten Entwurf des korrigierten Abschlussberichtes für das Entwicklungskonzept für die Bürgerhäuser in den Außenstadtteilen von Marburg dazu geführt, dass

der obere Bereich des Michelbacher Bürgerhauses:

- in der o.g. Einstufung als nicht dringlich geblieben ist.
- Für den unteren Bereich des Michelbacher Bürgerhauses gilt:
- Das Untergeschoss soll in die Priorität II (2024 – 2029) eingestuft werden.

Diese Einstufung und der gesetzte Termin zur Rückmeldung bis zum 22.05.2020 hat zu folgender Eingabe per Email des Ortsvorstehers vom 19.05.2020 geführt:

„Der Ortsbeirat Michelbach und der Ortsvorsteher Michelbach ist nach wie vor mit dem Entwurf zum Abschlussbericht in dieser Form und in dieser Bewertung nicht einverstanden und zwar aus den folgenden Gründen:

Im Abschlussbericht für den „unteren Bereich des Bürgerhauses“ ist weder dokumentiert noch bewertet:

1. Die unteren Räume haben keinen behindertengerechten Zugang.
2. Die unteren Räume haben keine behindertengerechte Toiletten- und Sanitärzugangsmöglichkeiten.
3. Es besteht Sanierungsbedarf, insbesondere an den Fenstern und dem Notausgang aus dem „Clubraum“.
4. Eine gemeinsame Vorortbesichtigung und –ausprache hat nicht stattgefunden.

D.h. von Ortsbeiratssitzungen, die bisher im sogen. „Clubraum“ stattfinden, sind Behinderte ohne weitere Hilfe bisher ausgeschlossen. Die bisherigen Lösungsgespräche mit der Verwaltung u.a. wg. einer Zugangsrampe bzw. Aufgangsmöglichkeiten zu den Toiletten konnten bisher weder zu einem zeitnahen noch zu einem befriedigenden Ergebnis geführt werden.

Eine Einstufung dieses Problems auf die Priorität „mittelfristig“ wäre aus unserer Sicht und die Bürgerinnen und Bürger, die wir vertreten, darunter auch und insbesondere der angesprochenen Gruppe, nicht zweckdienlich und nicht vertretbar.“

zu 7: Bepflanzung der Blumenkübel am 29.5.20 ab 14:00 Uhr Am Wall – Hinweis

Der Ortsvorsteher hat mit der Stadtgärtnerei folgenden ~~den~~ Termin vereinbart: Die Blumenpflanzen werden am 29.05. vor 14:00 Uhr vom Ortsvorsteher abgeholt und an die Helfer für die Bepflanzung und Pflege im Ort verteilt:

Bürgerhaus:	Stefanie Schogs,
Dorfladen:	Ute Radtke,
Bushaltestelle Am Wall:	Bettina u. Peter Klein,
gegenüber Friseurladen:	Elke u. Till Koerner,
Kulturscheune/Jugendclub:	Ursula Schäfer/Inge Aab und
Ortseingang aus Richtung Lahntal – Sterzhausen:	Silke Geisel.

Peter Aab bedankt bei allen Helferinnen und Helfern für die langjährige Mithilfe zur Verschönerung des Stadtteils und bei der Stadt Marburg für die Gestellung der Pflanzen.

zu 8: Kommunikation/Antwortverhalten

In der Corona-Zeit waren aus dem Ortsbeirat Online-Ortsbeiratssitzungen angeregt worden. Agnes Kaminski ist der Auffassung, der Ortsvorsteher habe sich in der Corona-Zeit nicht online an der „Masterplan Görzhausen“-Diskussion beteiligt.

Ortsvorsteher Peter Aab hatte allen Ortsbeiratsmitgliedern am 18.04.2020 seine rechtlichen Bedenken gegen Online-Ortsbeiratssitzungen aus dem folgenden Grund per E-Mail mitgeteilt:

„Ortsbeiratssitzungen sind grundsätzlich öffentlich abzuhalten. Jede(r) Bürger(in) soll die Möglichkeit haben an der Sitzung teilzunehmen und die entscheidungstragenden Argumente, ggfs. auch den „Werdegang“ bis zur Entscheidung, nachzuvollziehen. Dies ist bei Online-Ortsbeiratssitzungen nicht generell gewährleistet, weil nicht jede(r) Bürger(in) generell online sein kann.

Ich habe das Thema "Masterplan Görzhausen" sehr wohl registriert und würde versuchen - sobald die Gremienarbeit wieder aufgenommen wird - das Thema möglichst vor den Fachausschüssen zeitlich zu platzieren und öffentlich besprechen zu wollen.

Dies erfordert aber Euer Verständnis, ggfs. auf einen bisher nicht vorherbesprochenen Ortsbeiratstermin zu gehen.“

Daher hat sich Ortsvorsteher Peter Aab bewusst nicht an der Diskussion beteiligt, da er den Ortsbeiratsmitgliedern zugesichert hatte, die öffentliche Ortsbeiratssitzung vor den Fachausschüssen durchzuführen, was er auch eingehalten hat.

Der Ortsbeirat einigt sich darauf, in Zukunft wichtige Entscheidungen grundsätzlich auch per Videokonferenz vorzubereiten. Diese Vorbereitungshandlungen können jedoch die öffentliche Behandlung in einer Ortsbeiratssitzung nicht ersetzen.

zu 9: Verschiedenes

Ortsvorsteher Peter Aab teilt in Kurzfassung aus der Corona-Zeit mit:

- Der Wahlausschuss hat den Termin für die nächste Kommunalwahl am 14.3.2021 mitgeteilt.
- Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, an dem Michelbach teilnimmt, ist Corona-bedingt um ca. 1 Jahr verschoben worden. M. Kaminski hat zu dem Treffen mit Ortsvorsteher Hans – Heinrich Heuser aus Niederwalgern am 22.06.2020 um 19.00 h in den Clubraum eingeladen.
- Lt. Peter Pittner: Es soll wegen des Kunst- u. Kulturweges Michelbach soll bezüglich der Ausschreibung für die Skulptur zwischen Michelbach und Michelbacher Neubaugebiet am Freitag, den 29.05.2020 zwischen 15.00 – ca.16.30 h ein Bewertungstermin der eingegangenen Bewerbungen in der Kulturscheune stattfinden. Die Ortsbeiratsmitglieder sind herzlich eingeladen.
- Sportgruppen können ab 25.05.2020 das Bürgerhaus wieder nutzen, wenn vom jeweiligen Nutzer ein Hygienekonzept mit dem Sportamt und die Veranstaltungstermine mit Steffi Schogs (Hausmeisterin Bürgerhaus) abgesprochen sind.
Für Familienfeiern bleibt das Bürgerhaus weiterhin bis 05.06.2020 geschlossen.
- Die Straßenverkehrsbehörde hat am 03.04.2020 mitgeteilt, dass in Michelbach folgende Umlaufsperrungen/Drängelgitter nach einem Erlass des Hess. Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vom 17.07.2014 zur Förderung unbehinderter Mobilität zurückgebaut werden sollen:
 - Birkenstr. – Grabenstr.
 - Grabenstr. – Birkenstr. (Ausnahme: nur „inneres Gelände“)
 - Michelbacher Str. – Birkenstr.
 - Wehracker – Wehracker (2x)
 - Am Knechtacker – Am Strauchacker (2x)
 - Am Strauchacker – Am Strauchacker (2x)

Bei der Straßenverkehrsbehörde hat der Ortsvorsteher erreichen können, die Rückbauten zwischen Birkenstr. – Grabenstr. u. Grabenstr. – Birkenstr. bis zu dem in Kürze stattfindenden Ortstermin zurückgestellt werden.

Die Anordnung zu den 30er-Fahrbahn-Markierungen Ewiges Tal ist von der Straßenverkehrsbehörde am 07.04.2020 ergangen (zu der Frage v. Agnes Kaminki). Auch diese Sache soll auch bei dem Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde erörtert werden.

- Das Liegenschaftsamt der Stadt Marburg ist vom Ortsvorsteher am 05.05.2020 auf die vom Ortsbeirat angeregte Verlängerung des Pachtvertrages der Kulturscheune mit dem Verein Kulturcafé angesprochen worden.
- Der Ortsvorsteher hat am 06.05.2020 die Meldung wg. Straßenschäden in Michelbach der Stadtverwaltung eingereicht.
- Lt. Nachfrage bei der Stadtverwaltung steht die Seitenstreifenbefestigung der Straße auf dem Zubringer zu Görzhausen 1 leider nicht mit dem Bau des Fahrradwegs nach Marburg, Rotenberg in Verbindung, sondern dient dem vorübergehenden Parken von Zubringer-LKW's.
- Der Bauantrag BTB 029/2020 ist am 08.04.2020 vom Bauamt genehmigt worden, der Ortsbeirat hatte Bedenken übermittelt.

Der nächste Ortsbeiratstermin findet am 09.06.2020 um 19:30 Uhr statt.

Marburg, 04.06.2020

gez. Peter Aab
Ortsvorsteher

gez. Till Koerner
Stellv. Ortsvorsteher/Protokollant

Stellungnahme und Prüffragen des Ortsbeirats Michelbach / 25.05.2020 /

zu den Beschlussvorlagen des

- Haupt- und Finanzausschuss
- Dezernats I, Fachdienst: 15 - Referat für Stadt-, Regional- u. Wirtschaftsentwicklung
- Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr

zum Masterplan Behring-Standort.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass der den städtischen Gremien zum Beschluss vorliegende "Masterplan Behring-Standort" nicht zuvor dem Ortsbeirat Michelbach zur Kenntnis oder Stellungnahme vorgelegt wurde. Der Ortsteil ist aber von Entwicklungen, insbesondere Erweiterungen am Industriestandort direkt betroffen, da diese auf der Gemarkung des Ortsteils liegen.

Grundsätzlich befürwortet der Ortsbeirat Michelbach das Ansinnen, wohnortnahe attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

Um die Interessen der Michelbacher BürgerInnen angemessen vertreten zu können, fordern wir seit mehreren Jahren vergeblich, in die Planungen zur Erweiterung des Standortes Görzhausen frühzeitig und aktiv einbezogen zu werden, da sie das Leben in unserem Stadtteil maßgeblich beeinflussen.

Wir fordern einen permanenten Sitz im Lenkungsausschuss Behringstandort.

Deshalb möchten wir unsere Einwände zum vorliegenden "Masterplan Behring-Standort" an dieser Stelle klar zum Ausdruck bringen.

1. Informationsrecht

Der Ortsbeirat wurde im Vorfeld im Sinne einer transparenten Beteiligung und Information der BürgerInnen nicht in die Planungen einbezogen und erwartet dieses, bevor es zu einer Abstimmung im Parlament kommt.

2. Gesundes Trinkwasser für Michelbach

Im Masterplan ist der Bau eines Wasserbehälters vorgesehen, hier wurde bereits mit den Rodungsarbeiten begonnen.

Mit der Infrastrukturmaßnahme für den Standort kann z. B. durch die Einrichtung einer weiteren Wasserleitung in die Kernstadt eine Verbesserung der Trinkwasserqualität in Michelbach ermöglicht werden. Die Nitratbelastung des Michelbacher Trinkwassers liegt seit Jahren grenzwertig bei fast 50 mg/l. Das Wasser ist demnach aus gesundheitlichen Gründen nicht für die Zubereitung von Babynahrung geeignet.

3. Abwasserentsorgungsleitung mit Bau eines Fahrradweges

Die Abwässer sollen mit einer neuen Leitung zur Kläranlage nach Cappel geleitet werden.

Im Rahmen dieser Bauarbeiten sollte entlang der Trasse ein Radweg realisiert werden. So würde relativ kostengünstig (da ja schon Trassenführung und Erdarbeiten stattfinden müssen) eine Verbesserung der Radinfrastruktur für Marburg entstehen.

4. Verkehrliche Infrastruktur und Mobilitätskonzept

Zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch Michelbach sollte die Anbindung der Parkplätze für die nicht ortsansässigen Mitarbeitenden und die Fremdfirmen ausschließlich über die L3092 erfolgen.

Wir bemängeln, dass keine Verkehrszählung an der Verbindung Michelbach – Görzhäuser Hof vorgenommen wurde.

Zudem fordern wir, dass zunächst ein ganzheitliches Mobilitätskonzept mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet und umgesetzt wird, bevor die Errichtung weiterer Gebäude am Standort mit einer größeren Anzahl zusätzlicher Beschäftigter genehmigt wird.

- Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV
- Ausbau des Radwegenetzes
- Förderung der Elektromobilität und anderer Alternativen
- Reduzierung des MIV

Hierzu ist es nicht ausreichend, ein Mobilitätsgutachten zu erstellen, sondern daraus sind konkrete Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen, z.B.

- die Einführung einer Kurzstreckenfahrkarte (auch von/nach Sterzhausen) zu einem attraktiven Preis
- weniger Parkplätze vorhalten als bisher geplant
- dauerhaft günstige Jobtickets anbieten
- Bustaktung verdichten.

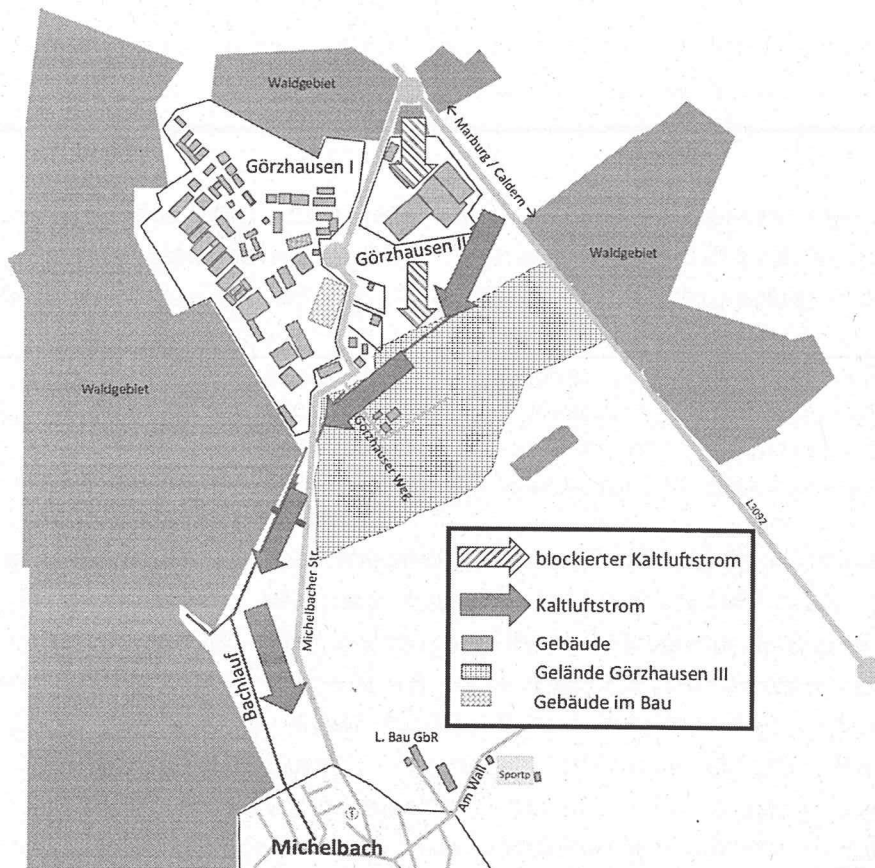
5. Gewerbliche Flächenentwicklung – Einflüsse auf das Mikroklima der Ortslage Michelbach Klimabetrachtungen

Im Masterplan Behring-Standort werden keine Aussagen bezüglich der erwarteten klimatischen Veränderungen getroffen, wovon aber besonders Michelbach betroffen ist oder sein wird.

Auch wenn zwischen den einzelnen vorliegenden Klimagutachten die negativen Veränderungen bezüglich der Frischluftzufuhr für Michelbach relativ klein und damit von „geringer klimaökologischer Relevanz“ zu sein scheinen, fehlt eine Betrachtung des Gesamteffekts und daraus abzuleitende Maßnahmen. Es ist für den Ortsbeirat nicht transparent welche Ausgleichsflächen ausgewiesen werden und wie diese gestaltet sind.

In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass Marburg 2019 den Klimanotstand ausgerufen hat und sich alle Beschlüsse danach zu richten haben.

Der Ortsbeirat vermisst zudem Betrachtungen hinsichtlich der Lichtverschmutzung, Flächenversiegelung, Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und Verschlechterung der Luft aufgrund von zunehmenden Verkehrs- und Industrieemissionen.



Eigene schematische Darstellung, basierend auf vorliegenden Klimagutachten (s. Quellen)

Quellen: klimaökologisches Gutachten der Hochschule Kassel von 1997 1. Teil), 1998 (2. Teil) und Klimagutachten von Ökoplana zu den B-Planverfahren 26/4, 1. und 2. Änderung, 2018, S. 25.

6. Wohnen – „Vorranggebiete im Regionalplan“ und Infrastruktur im Ort

Michelbach hat inzwischen über 2000 Einwohner mit wachsender Tendenz. Dabei sind besonders viele Familien mit Kindern bei uns zu Hause, wie die Zahlen der Kitas und Grundschule zeigen. Mit einer möglichen Erweiterung der Siedlungsflächen im Westen oder Norden von Michelbach und der geplanten Partnerschaft der Standortfirmen mit der Wohnungsversorgung, sollte auch die Infrastruktur hinsichtlich Sport- und Freizeitmöglichkeiten angepasst werden.

Die seit vielen Jahren diskutierte Sport-/Mehrzweckhalle „Am Wall“ sollte im Rahmen des Gesamtkonzeptes endlich realisiert werden.

Bezugnehmend auf diese Stellungnahme ergeben sich im Anhang konkrete Fragen.

Michelbach, den 25.05.2020

der Ortsbeirat Michelbach

Anlage:

Fragen - um Antwort wird gebeten.

Prüffragen des Ortsbeirats Michelbach zum Masterplan Behring-Standort:

- 1. Der Ortsbeirat fragt, warum er an den Überlegungen zum Masterplan Behring-Standort nicht frühzeitig beteiligt und informiert worden ist und warum die Ortsvorsteher nicht am Lenkungsausschuss beteiligt worden sind?**

§ 82 Abs. 3 HGO: ¹Der Ortsbeirat ist zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören, insbesondere zum Entwurf des Haushaltsplans. ²Er hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk angehen. ³Er hat zu denjenigen Fragen Stellung zu nehmen, die ihm von der Gemeindevertretung oder vom Gemeindevorstand vorgelegt werden.

- 2. Der Ortsbeirat fragt, warum der Bau der Abwasserentsorgungsleitung von Görzhausen bis in die Marbach nicht mit dem Bau des Fahrradweges, hilfsweise mit dem Bau eines Fahrrad-Bergaufweges aus der Marbach bis nach Görzhausen, verbunden werden soll? An diesem Punkt könnte der Landkreis Marburg – Biedenkopf und die Stadt Marburg in Kooperation eine schnelle und tiefe Verbundenheit mit den Standortfirmen („das wirtschaftliche Rückgrat der Stadt u. des Landkreises“) demonstrieren und die Einschränkungen durch die Bauarbeiten zum doppelten Zweck sinnvoll nutzen.**
- 3. Der Ortsbeirat fragt, warum die Stadtbusse der Linie 14 nicht generell die Erlaubnis erhalten** - natürlich nur sofern es die Buskapazität die Mitnahme eines oder mehrerer Fahrräder erlaubt - **jedoch ohne zeitliche Beschränkung, Fahrräder lediglich von der Station „Görzhäuser Hof 2“ bis „Behringwerke“ und umgekehrt, zur schnelleren „Bergüberwindung“ zu transportieren.**
- 4. Der Ortsbeirat fragt, warum der Bau der Straßenrandbefestigung, die kürzlich vorgenommen worden ist und lt. Nachfrage nur dem Parken von LKW's dienen soll, nicht für den Beginn der Straßenverbindung von Görzhausen bis zum oberen Rotenberg genutzt werden soll bzw. ist?**
- 5. Der Ortsbeirat fragt, warum die Jobticket-Aktionen 2019 und insbesondere 2020 nicht ausgeweitet werden? Warum schafft es das Land Hessen das Jobticket breiteren Kreisen anzubieten als das den Standortfirmen offenbar möglich ist?**
- 6. Der Ortsbeirat fragt, warum die Zufahrt zu den Parkplätzen für auswärtig Mitarbeitende und die Fremdfirmen nicht nachhaltiger über die L 3092 gesteuert wird?** Dies ist für den Erdabtransport für die Baustelle „M600“ bereits erfolgreich praktiziert worden. **Hierzu sollte auch eine Verkehrszählung an der Verbindung Michelbach –Görzhausen und von der L 3092 – Görzhausen vorgenommen werden.**

- 7. Der Ortsbeirat fragt, warum die gewerbliche Flächenentwicklung in Görzhausen III und deren Einfluss auf das Mikroklima der Ortslage Michelbach den Michelbacher Bürgerinnen und Bürgern nicht vorgestellt wird und auch eine Konkretisierung im Masterplan nicht erläutert wird?**
Auch durch Görzhausen II könnte der Kaltluftstrom in die Michelbacher Ortslage durch die Gebäudeerrichtung von GSK bereits blockiert sein.
- 8. Der Ortsbeirat fragt, warum die Entwicklungen im Standort nicht zur Verringerung der Nitrat-Belastung des Michelbacher Wasser genutzt werden? Hier würde insbesondere Familien mit Kindern, die sich zahlreich im Michelbacher Neubaugebiet ansiedeln, aber auch Erwachsenen, die sich um eine Krebsgefährdung sorgen, gesundheitlich nachhaltig geholfen.**
- 9. Der Ortsbeirat fragt, warum die Gespräche zum Masterplan nicht genutzt werden, um den in Michelbach siedelnden Familien mit Kindern und den vielen Vereinsangehörigen in Michelbach die Sport- und Mehrzweckhalle „Am Wall“ zeitnah zu ermöglichen. Ein Zeitplan zur Realisierung wurde bisher den Michelbacher Bürgerinnen und Bürgern nicht vorgestellt.**
- 10. Der Ortsbeirat fragt, ob die mögliche und in der Planung offenbar voranschreitende Windkraftanlagenerrichtung negative Auswirkungen auf den Standort Behringwerke – Görzhausen bzw. auf den Marbacher Standort und die betreffenden Marburger Stadtteile hat?**

